Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 7 (1952)
Heft: 7

Artikel: Einer der schnellsten...
Autor: Killer, Jakob
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654100

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserrädern, Pumpen und anderen einfachen mechanischen Vorrichtungen. Da diese Bewegungsgesetze auf experimentellen Beweisen aufgebaut sind, kann ihre Richtigkeit immer noch in Zweifel gezogen werden — so sagt die Logik — und es bleibt jedermann unbenommen, zu hoffen, mit unerforschten Kräften auf geheimnisvollem Wege ein Perpetuum mobile zustande zu bringen — es sind noch nicht alle Fälle durchgeprobt worden. Bis heute haben die Grundgesetze der Natur es verhindert, eine ewige Bewegung in Gang zu setzen.

Wohl aber hat man erkannt, daß alle großen Fortschritte in angewandter Mechanik auf strenger Richtigkeit der erforschten Gesetze aufgebaut sind; daher wirkt es einfach überzeugend für die Unmöglichkeit eines Perpetuum mobile, daß eine Maschine überhaupt nicht arbeitet, wenn sie so angelegt wird, daß sie einem dieser Gesetze widerspricht. Es mag genannt sein: Es ist das Gesetz von der Erhaltung der Kraft. Es sagt unter anderem: Man kann aus einer Vorrichtung nicht mehr Kraft erhalten als man hineingesteckt hat!

EINER DER SCHNELLSTEN...

DK 629.136.3

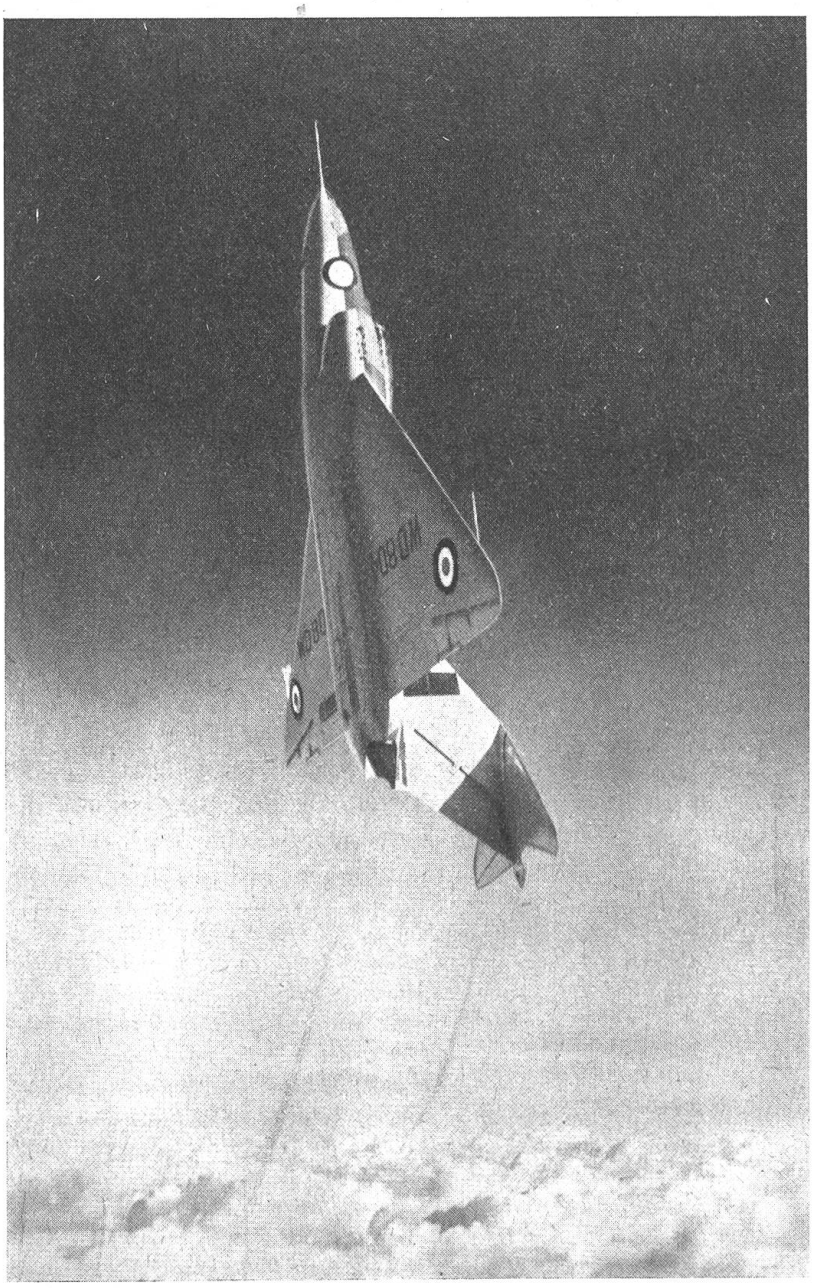
Die Weiterentwicklung der Flugtechnik vollzieht sich in raschem Tempo. Wie auf allen Gebieten der angewandten Technik wirken sich die Nutzanwendungen auch hier am raschesten und am stärksten für militärische Zwecke aus. Hier ist man auch mit dem „Nurflügel-Flugzeug" am ersten in die Praxis gegangen.

Der von der „Gloster Aircraft" entwickelte, nebenan abgebildete „Gloster G. A. 5"-Apparat, ist einer der schnellsten Jäger der Welt und stellt das neueste Nachtkampfflugzeug der britischen Luftwaffe dar.

Die Maschine ist mit zwei Armstrong - Siddeley - Düsenaggregaten ausgerüstet und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von zirka 1200 km/St.

Weitere technische Einzelheiten werden noch geheimgehalten, diese Aufnahme gehört zu den ersten, die kürzlich freigegeben wurden. Sie zeigt die völlig neue aerodynamische Linie dieser Apparate. Die Maschine entwickelt im Steilflug eine unerhörte Steigkraft. Sämtliche Nacht-Kampfgeschwader der Royal Air Force werden nun mit diesem Typ ausgerüstet.

Jakob Killer



„Gloster G. A. 5" Nacht-Kampfflugzeug